

Emil UND DAS BLAUE FLECKENPROBLEM



FarbFux

Franziska Frey & Karolin Wolf

*Dieses
Buch gehört:*

Emil UND DAS BLAUE FLECKENPROBLEM

Emil und das blaue Fleckenproblem

©2019 F. Buhl / FarbFux Kinderbuchverlag
Obingerstraße 10 · 83132 Aindorf · www.farbfux.de

ISBN: 978-3-96443-509-5

Text: Franziska Frey & Karolin Wolf

Illustration: Franziska Frey

Druck: FINIDR, s.r.o. - Litrov 1965 737 01 Česká republika

Lektorat: Christina Sorg, www.korrektur-for-you.de

Bestellung und Vertrieb: Nova MD GmbH, Vachendorf

Alle Rechte sind dem Herausgeber vorbehalten.

Vorliegendes Werk darf - auch teilweise - nur mit Genehmigung
des Herausgebers wiedergegeben werden.

Ein gemeinsames Projekt
mit meiner Cousine Karolin,
die einfach super ist!





Blick ins Buch

Dunkle Schatten	3
Flecken verstecken	29
Echte Freunde	59
Stoppt Mobbing & Ausgrenzung!	89

Dunkle Schatten

Es war einmal ein Emil, er liebte nichts mehr als Kühe. Immer wieder besuchte er sie, zusammen mit seiner Kuschel-Muh-Kuh, an der Weide oder im Stall. Seine Freunde fanden, Emil sei zu alt für Kuscheltiere, doch ihm war das egal, er liebte seine Kuschel-Muh-Kuh einfach zu sehr. Egal, wohin er ging und egal, was er spielte, seine Lieblings-Muh-Kuh hatte er immer bei sich.





Emil wohnte in einem kleinen Haus, neben einem kleinen Hügel, mitten zwischen einem kleinen Wäldchen und weiten Wiesen. Dort gab es viel zu entdecken. Sie tobten zusammen durch das hohe Gras, kletterten auf die höchsten Bäume und erkundeten die dunkelsten Stellen in dem kleinen Wäldchen. Emil und seine Kuschel-Muh-Kuh erlebten viele große Abenteuer.

Wenn es dann Zeit war, schlafen zu gehen, legte Emil seine Kuschel-Muh-Kuh neben sich, deckte sie sorgfältig zu, gab ihr noch einen Kuss und schlief dann sofort ein. Gleich darauf träumte er schon von weiteren tollen Abenteuern mit seiner Lieblings-Muh-Kuh.



Eines Nachts war Emil in seinen Träumen gerade mit seiner Kuschel-Muh-Kuh auf dem Weg zum Mond, als er plötzlich wach wurde. Da war ein Geräusch!



WAAA GRRRRR ÄÄÄHH WAAAA GRRRRR
ÄÄÄHH WAAAAA GRRRRRRR ÄÄÄÄHHHHH
GRRR ÄHHH WAA GRRRR

Nervös spähte er aus dem Fenster und erstarrte vor Angst! Da war ein riesiger, zitternder Schatten auf dem kleinen Hügel neben dem Haus! Der sah aus wie ein riesiges Monster! Voller Angst drückte Emil seine Kuschel-Muh-Kuh an sich. Da war es schon wieder, das Geräusch! Emil hörte ein Seufzen und Schnaufen und Schniefen... Aber irgendwie kam ihm das Geräusch auch bekannt vor.





Emil wollte keine Angst haben! Also nahm er all seinen Mut zusammen und schnappte sich eine Taschenlampe. Es war Zeit für ein paar echte Abenteuer mit seiner Kuschel-Muh-Kuh, die er, in einen Rucksack gesteckt, mit nach draußen nahm.

Die beiden schlichen gerade um den Fuß des Hügels, als aus dem Schnaufen ein Trompeten wurde. Da erkannte Emil plötzlich, was hier draußen so einen Lärm machte: Es war eine fremde Muh-Kuh! Aber die hier war viel größer als Emils Kuschel-Muh-Kuh, sie war sogar größer als Emil!

Mit großen Augen schaute er sie an und fragte:

„Wer bist du denn? Und ... weinst du etwa?“

Die riesige Muh-Kuh erschrak so sehr, dass sie fast den Hügel heruntergerollt wäre.

Als sie Emil sah, schluchzte sie:

„Und wer bist du?“

„Ich bin der Emil und das ist meine Kuschel-Muh-Kuh“, stellte Emil sich vor und fragte

„Was ist denn mit dir los?“

Da brach die Muh-Kuh wieder in Tränen aus.

„Sieht man das denn nicht? Ich bin blau!“

Emil schaute genauer hin, und wirklich: die Muh-Kuh hatte große, leuchtend blaue Flecken. Emil fand das total super!

Blau ist doch eine tolle Farbe! Seine Kuschel-Muh-Kuh war schließlich auch blau, genau wie der Himmel, das Meer oder Omas Lieblingsschürze. Aber die Muh-Kuh sah gar nicht glücklich aus.



Das große Vorlesebuch für starke Kinder über Hilfsbereitschaft, Freundschaft und Toleranz

ZUSATZ

Stoppt
Mobbing &
Ausgrenzung

Emil wurde eines nachts von einem unheimlichen Geräusch geweckt. Mutig suchte er danach und fand im Wald eine weinende Muh-Kuh namens Mathilda. Sie wurde von ihrer Herde so sehr gehänselt, dass sie davongelaufen ist und das nur weil ihre Kuh-Flecken nicht schwarz, wie die der anderen Kühe, sondern blau waren. Emil hatte großes Mitleid mit Mathilda und wollte ihr unbedingt helfen, also nahm er die Kuh mit nach Hause und zusammen versuchten sie, das blaue Fleckenproblem zu lösen...

